

# Sicherheitsdatenblatt



Advanced Nutrients Connoisseur Bloom Part "A" pH-Perfect Base Nutrient

## Abschnitt Identifizierung1.

<b>GHS-Produktidentifikator</b>	:	Advanced Nutrients Connoisseur Bloom Teil "A" pH-Perfect Base Nährstoff
<b>Andere Mittel zur Identifizierung</b>	:	Produkt-Code: 1660 Formel Code: 001C
<b>Empfohlene Verwendung des Chemikalien und Verwendungsbeschränkungen</b>	:	Ein Pflanzennährstoff, der für ein schnelleres Wachstum und größere Erträge in allen Arten von Kultursubstraten. Nicht als Lebensmittel oder Futtermittel in irgendeiner Form zu verwenden.
<b>Angaben zum Lieferanten/Hersteller</b>	:	Fortgeschrittene Nährstoffe Ltd. 109-31063 Wheel Ave. Abbotsford, BC Kanada V2T6H1 Telefon: (877) 604-8637 E-Mail: <a href="mailto:info@advancednutrients.com">info@advancednutrients.com</a> <a href="http://www.advancednutrients.com">www.advancednutrients.com</a>
<b>Notfall-Telefonnummer</b>	:	24-Stunden-Transport-Notfallnummer - CHEMTREC 1-800-424-9300 USA, Kanada, International

## Abschnitt Gefährdungsermittlung2.

<b>GHS-Einstufung des Stoffes/Gemisches</b>	:	Weder das Gemisch noch seine Hauptbestandteile sind in (a) die CLP/GHS-Datenbank (Tabelle 3.1 und 3.2 von Anhang VI der CLP-Verordnung) und (b) die OSHA-Gesetze und -Vorschriften (29 CFR - Subpart1910 Z: Tabelle Z-1 bis Z-3) als Gefahrstoffe.
<b>GHS-Kennzeichnungselemente</b>		
<b>Piktogramm-Symbol</b>	:	Nicht anwendbar.
<b>Signalwort</b>	:	Nicht anwendbar.
<b>Erklärung zur Gefährdung</b>	:	Nicht gefährlich.
<b>Vorsorglicher Hinweis Allgemein</b>	:	Vor Gebrauch Etikett lesen. Außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren. Wenn ärztlicher Rat erforderlich ist, halten Sie den Behälter/das Etikett des Produkts bereit. Hand.
<b>Prävention</b>	:	Nach der Handhabung die Hände gründlich waschen. Essen, trinken oder rauchen Sie nicht, wenn Sie dieses Produkt verwenden.
<b>Lagerung:</b>	:	Kühl und trocken lagern.



<b>Andere Gefährdungen (nicht abgedeckt das GHS)</b>	: regionale, nationale und internationale Vorschriften. Calciumnitrat und Magnesiumnitrat werden in der Herstellung dieses Produkts. Die US National Fire Protection Association (NFPA) Code (4301995) hat Magnesium als Nitrat als Oxidationsmittel in der Klasse, die 1, nicht zu Selbstentzündung bei Kontakt mit brennbaren Stoffen Materialien.
--	--

### Abschnitt Zusammensetzung/Informationen 3. über Inhaltsstoffe

<b>Substanz/Gemisch</b>	: Gemisch
<b>Chemische Identität</b>	: Nicht anwendbar
<b>Gebräuchlicher Name/Synonym</b>	: Nicht verfügbar
<b>CAS-Nummer und andere eindeutige Bezeichner</b>	: Nicht anwendbar
<b>Verunreinigungen und Stabilisierung</b>	: Nicht anwendbar
<b>Zusatzstoffe</b>	

<b>Name des Inhaltsstoffs</b>	<b>CAS-Nummer</b>	<b>% (w/w)</b>	<b>Einstufung nach OSHA-Gesetz und Verordnungen</b>
Kalziumnitrat	10124-37-5	10-20	Nicht als gefährlich eingestuft
Magnesiumnitrat	10377-60-3	5-15	Nicht als gefährlich eingestuft

Die chemische Identität der übrigen Inhaltsstoffe und ihre genauen Anteile in der Mischung sind ein geschütztes Geschäftsgeheimnis (geschützt durch die vertraulichen Geschäftsinformationen - CBI) und sind nach dem derzeitigen Kenntnisstand des Herstellers und in der geltenden Konzentration nicht gesundheits- oder umweltgefährdend.

### Abschnitt Erste-Hilfe-Maßnahmen 4.

<b>Beschreibung der erforderlichen Maßnahmen</b>	
<b>Selbstschutz von Ersthelfern</b>	: Achten Sie auf den Selbstschutz. Es dürfen keine Maßnahmen ergriffen werden, die mit einem persönlichen Risiko verbunden sind oder ohne eine entsprechende Ausbildung erfolgen. Die Mund-zu-Mund-Beatmung kann für die helfende Person gefährlich sein.
<b>Allgemeine Informationen Einatmen</b>	: Kontaminierte Kleidung sofort ausziehen. Im Falle von Unfall oder Unwohlsein, sofort einen Arzt aufsuchen. : Bringen Sie das Opfer an die frische Luft, halten Sie es warm und ruhen Sie es in einem eine zum Atmen bequeme Position einnehmen. Bei anhaltenden oder schweren gesundheitlichen

Beeinträchtigungen einen Arzt aufsuchen.

**Hautkontakt**

: Waschen Sie die kontaminierte Haut mit viel Wasser und Seife.  
Kontaminierte Kleidung und Schuhe vor erneutem Gebrauch waschen. Bei anhaltenden oder schweren gesundheitlichen Beeinträchtigungen ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen.

**Augenkontakt** : Spülen Sie die Augen bei geöffneten Lidern sofort mit reichlich Wasser aus. Auf Kontaktlinsen achten und diese entfernen. Mindestens 15 Minuten lang weiter spülen. Bei anhaltenden oder schweren gesundheitlichen Beeinträchtigungen ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen.

**Verschlucken** : Wenn Material verschluckt wurde und die exponierte Person bewusst, geben Sie kleine Mengen Wasser zu trinken. Unterbrechen Sie die Behandlung, wenn sich die betroffene Person krank fühlt, da Erbrechen gefährlich sein kann. Kein Erbrechen herbeiführen, es sei denn, dies wird vom medizinischen Personal angeordnet. Wenn Erbrechen auftritt, sollte der Kopf niedrig gehalten werden, damit das Erbrochene nicht in die Lunge gelangt. Ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen. Falls erforderlich, rufen Sie eine Giftnotrufzentrale oder einen Arzt an. Geben Sie einer bewusstlosen Person niemals etwas über den Mund. Wenn die Person bewusstlos ist, in die stabile Seitenlage bringen und sofort einen Arzt aufsuchen. Halten Sie die Atemwege frei. Lockern Sie enge Kleidung wie Kragen, Krawatte, Gürtel oder Hosenbund.

**Wichtigste Symptome/Wirkungen, akut und verzögert:**

**Einatmen** : Die Exposition gegenüber Zersetzungsprodukten kann zu einer gesundheitlichen Gefahr. Schwerwiegende Auswirkungen können sich nach der Exposition verzögern.

**Hautkontakt** : Keine gesundheitlichen Auswirkungen durch Hautkontakt bekannt.

**Augenkontakt** : Bei Kontakt mit den Augen verursacht es Augenreizungen.

**Verschlucken** : Bei Verschlucken reizt es Mund, Rachen und Magen.

**Hinweis auf sofortige ärztliche Hilfe und erforderliche Spezialbehandlung:**

**Hinweise für den Arzt** : Im Falle des Einatmens von Zersetzungsprodukten bei einem Brand, Die Symptome können sich verzögern. Die exponierte Person muss unter Umständen 48 Stunden lang medizinisch überwacht werden.

**Spezifische Behandlungen** : Keine spezifische Behandlung.

Siehe auch toxikologische Informationen (Abschnitt 11).

## Abschnitt Brandbekämpfungsmethoden5.

**Geeignete Löschmittel** : Alle Medien, die zum Löschen eines Umgebungsbrandes geeignet sind.

**Ungeeignete Löschmittel Medien** : Nicht bekannt.

<b>Besondere Gefährdungen durch die Chemie</b>	: Im Brandfall können gefährliche thermische Zersetzungsprodukte entstehen einschließlich Stickstoffoxiden und Metalloxiden, erzeugt.
<b>Besonderer Schutz Ausrüstung für Feuerwehrlaute</b>	: Feuerwehrlaute sollten geeignete Schutzausrüstung tragen und umluftunabhängiges Atemschutzgerät mit Vollmaske im Überdruckverfahren betrieben werden.
<b>Besonderer Schutz Vorsichtsmaßnahmen für Feuerwehrlaute</b>	: Sperren Sie den Tatort umgehend ab, indem Sie alle Personen aus dem Bereich Umgebung des Vorfalls, wenn es zu einem Brand kommt. Es besteht Explosionsgefahr. Wenn bei einem Großbrand große Mengen betroffen sind, ist der Bereich zu evakuieren. Es dürfen keine Maßnahmen ergriffen werden, die mit einem persönlichen Risiko verbunden sind oder für die keine geeignete Ausbildung vorliegt. Entfernen Sie Behälter aus dem Brandbereich, wenn

Dies kann ohne Risiko geschehen. Sprühwasser verwenden, um die dem Feuer ausgesetzten Behälter zu kühlen. Das Feuer von einem geschützten Ort oder aus größtmöglicher Entfernung bekämpfen.

## Abschnitt Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

### Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstung und Notfallverfahren

**Für Personal, das nicht zu Notfällen gerufen wird**

: Es dürfen keine Maßnahmen ergriffen werden, die mit einem persönlichen Risiko verbunden sind oder ohne eine entsprechende Ausbildung erfolgen. Evakuieren Sie die umliegenden Gebiete. Unnötiges und ungeschütztes Personal vom Betreten abhalten. Verschüttetes Material nicht berühren oder durchlaufen. Schalten Sie alle Zündquellen aus. Keine Fackeln, Rauchen oder Flammen im Gefahrenbereich. Einatmen von Dämpfen oder Nebeln vermeiden. Für ausreichende Belüftung sorgen. Geeignete Atemschutzmaske tragen, wenn die Belüftung unzureichend ist. Geeignete persönliche Schutzausrüstung anlegen.

**Für Notfälle Personal**

: Wenn für die Beseitigung des verschütteten Stoffes Spezialkleidung erforderlich ist, Beachten Sie alle Informationen in Abschnitt 8 über geeignete und ungeeignete Materialien. Siehe auch die Informationen unter "Für Nicht-Notfallpersonal".

**Vorsichtsmaßnahmen für die Umwelt**

: Vermeiden Sie die Ausbreitung von verschüttetem Material und den Kontakt mit Böden, Gewässern, Abflüssen und Kanalisationen. Informieren Sie die zuständigen Behörden, wenn das Produkt eine Umweltverschmutzung verursacht hat (Kanalisation, Wasserwege, Boden oder Luft).

### Methoden und Materialien zur Eindämmung und Reinigung

**Kleines Leck**

: Leck stoppen, wenn keine Gefahr besteht. Behälter aus dem Verschüttungsbereich entfernen. Funkensichere Werkzeuge und explosionsgeschützte Ausrüstung verwenden. Mit Wasser verdünnen und aufwischen, falls wasserlöslich. Nicht in Sägemehl oder anderem brennbaren Material aufnehmen. Dies kann beim Austrocknen zu einem Brand führen. Alternativ oder falls nicht wasserlöslich, mit einem inerten trockenen Material aufnehmen und in einen geeigneten Abfallbehälter geben. Über ein zugelassenes Abfallentsorgungsunternehmen entsorgen.

: Leck stoppen, wenn keine Gefahr besteht. Behälter aus dem Verschüttungsbereich entfernen. verwenden. funkensichere Werkzeuge und explosionsgeschützte Geräte. Sich der Freisetzung von oben nähern. Eindringen in Abwasserkanäle, Wasserläufe, Keller oder geschlossene Räume verhindern. Nicht in Sägemehl oder anderem brennbaren Material aufnehmen. Es kann zu einer Brandgefahr führen, wenn es austrocknet. Verschüttetes Material in eine Kläranlage spülen oder wie folgt vorgehen. Verschüttetes Material mit nicht brennbarem, absorbierendem Material, z. B. Sand, Erde, Vermiculit oder Kieselgur, eindämmen und in einen Behälter zur Entsorgung gemäß den örtlichen Vorschriften geben. Über ein zugelassenes Abfallentsorgungsunternehmen entsorgen. Kontaminiertes absorbierendes Material kann die gleiche Gefahr darstellen wie das verschüttete Produkt.



## Abschnitt Handhabung7. und Lagerung

### Vorkehrungen zur sicheren Handhabung

**Beratung zu allgemeinen Hygiene** : Essen, Trinken und Rauchen sollten in den folgenden Bereichen verboten sein

wo dieses Material gehandhabt, gelagert und verarbeitet wird. Arbeiter sollten sich vor dem Essen, Trinken und Rauchen die Hände und das Gesicht waschen. Kontaminierte Kleidung und Schutzausrüstung vor dem Betreten von Essbereichen ablegen.

**Schutzmaßnahmen** : Legen Sie eine geeignete persönliche Schutzausrüstung an. Nicht

verschlucken. Kontakt mit Augen, Haut und Kleidung vermeiden. Das Einatmen von Dämpfen oder Nebeln vermeiden. Im Originalbehälter oder einem zugelassenen Alternativbehälter aus einem kompatiblen Material aufbewahren, der bei Nichtgebrauch fest verschlossen ist. Von Kleidung, unverträglichen Materialien und brennbaren Stoffen fernhalten. Von Hitze fernhalten. Leere Behälter enthalten Produktrückstände und können gefährlich sein. Behälter nicht wiederverwenden.

**Bedingungen für eine sichere Lagerung** : In Übereinstimmung mit den örtlichen Vorschriften lagern. Im Original aufbewahren

**und eventuelle Inkompatibilitäten** : Behälter vor direkter Sonneneinstrahlung geschützt an einem trockenen, kühlen und gut belüfteten Ort aufbewahren, entfernt von unverträglichen Materialien (siehe Abschnitt 10) sowie Nahrungsmitteln und Getränken. Getrennt von Reduktionsmitteln und brennbaren Materialien. Behälter bis zur Verwendung dicht geschlossen und versiegelt halten. Geöffnete Behälter sind sorgfältig wieder zu verschließen und aufrecht zu halten, um ein Auslaufen zu verhindern. Nicht in unbeschrifteten Behältern lagern. Geeignete Behälter verwenden, um eine Verunreinigung der Umwelt zu vermeiden.

## Abschnitt Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche8. Schutzausrüstung

### Kontrollierte Parameter

**Berufliche Exposition Grenzen** : Nicht anwendbar gemäß den verbindlichen PEL-Werten der OSHA in der Z-Tische.

**Biologische Grenzwerte** : Keine.

**Geeignete Technik  
kontrolliert**

:

Keine

besonderen Anforderungen an die Belüftung. Gut allgemein  
Die Belüftung sollte ausreichend sein, um die Exposition der  
Arbeitnehmer gegenüber luftgetragenen Schadstoffen zu  
kontrollieren.

**Umweltexposition  
kontrolliert**

:

Emissionen aus der Belüftung oder von Arbeitsgeräten  
sollten überprüft werden, um sicherzustellen, dass sie den  
Anforderungen der Umweltschutzvorschriften entsprechen.  
In einigen Fällen sind Rauchgaswäscher, Filter oder  
technische Änderungen an der Prozessausrüstung  
erforderlich, um die Emissionen auf ein akzeptables Niveau  
zu reduzieren.

### Individuelle Schutzmaßnahmen

- Hygienemaßnahmen** : Nach der Handhabung Hände, Unterarme und Gesicht gründlich waschen chemischen Produkten, vor den Pausen und am Ende der Arbeitszeit. Zum Entfernen potenziell kontaminierter Kleidung sollten geeignete Techniken angewandt werden. Waschen Sie kontaminierte Kleidung vor der Wiederverwendung.
- Persönliche Schutzausrüstung Ausrüstung (PSA)** : PSA sollte in Verbindung mit anderen Kontrollmaßnahmen verwendet werden Maßnahmen, einschließlich technischer Kontrollen, Belüftung und Isolierung. Siehe Abschnitt (5Brandbekämpfungsmaßnahmen) des Sicherheitsdatenblatts für spezielle Hinweise zur Brand-/Chemikalienschutz-ausrüstung.
- Auge/Gesicht Schutz** : Nicht in die Augen gelangen lassen. Tragen Sie eine Chemikalienschutzbrille und einen Gesichtsschutz Abschirmung, wenn Spritzwassergefahr besteht.
- Schutz der Haut** : Vermeiden Sie Hautkontakt. Bei der Handhabung des Produkts Handschuhe tragen direkt.
- Atemwege Schutz** : Normalerweise nicht erforderlich, wenn das Produkt vorschriftsmäßig verwendet wird. Verwendung ein ordnungsgemäß angepasstes, luftreinigendes Atemgerät oder eine Atemluftversorgung, die einer anerkannten Norm entspricht, wenn eine Risikobewertung dies als notwendig erweist.
- Thermische Gefährdungen** : Keine.

### Abschnitt Physikalische 9.und chemische Eigenschaften

- Erscheinungsbild (physischer Zustand)** : Flüssig, Tiefes Burgunderrot, undurchsichtig
- Geruch** : Mineral
- Geruchsschwelle** : Nicht verfügbar
- pH-Wert** : 5.11 - 5.39
- Schmelzpunkt/Gefrieren Punkt** : Nicht verfügbar/-8,0°C
- Anfangssiedepunkt und Siedebereich** : 100°C (212°F)
- Flammpunkt** : Nicht verfügbar
- Verdampfungsrate** : Nicht verfügbar
- Entflammbarkeit (fest, gasförmig)** : Nicht verfügbar

<b>Obere/untere Entflammbarkeit oder Explosionsgrenzen</b>	:	Nicht verfügbar
<b>Dampfdruck</b>	:	Nicht verfügbar
<b>Dichte des Dampfes</b>	:	Nicht verfügbar
<b>Relative Dichte</b>	:	1.136 - 1,154 g/ml
<b>Löslichkeit (ies)</b>	:	Vollständig im Wasser
<b>Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser</b>	:	Nicht verfügbar

**Selbstentzündungstemperatur** : Nicht verfügbar  
**r**  
**Zersetzungstemperatur** : Nicht verfügbar  
**Viskosität** : Nicht verfügbar

## Abschnitt Stabilität10. und Reaktivität

**Reaktivität** : Nicht verfügbar.  
**Chemische Stabilität** : Normalerweise stabil.  
**Möglichkeit einer gefährlichen Reaktionen** : Es dürfen keine gefährlichen Reaktionen oder Instabilitäten auftreten, wenn es Kontakt mit brennbaren Materialien.  
**Zu vermeidende Bedingungen** : Gefriertemperaturen.  
**Unverträgliche Materialien** : Reduzierende Stoffe, organische Stoffe, Metalle und Säuren.  
**Gefährliche Zersetzung Produkte** : Unter normalen Lagerungs- und Verwendungsbedingungen keine.

## Abschnitt Toxikologische11. Informationen

### Akute Toxizität

Inhaltsstoff	Toxizität	Spezies	Dosis*	Vermerk
Calciumnitrat	Oral	LD50	Ratte	300-3000 mg/kg Schädlich bei bws swallowed
	Einatmen	LC50	Keine	Daten verfügbar Keine Daten verfügbar
	Dermale	LD50	Keine	Daten verfügbar Keine Daten verfügbar

\*- Von der ECHA bezogen (Stand Feb. 201525,)

**Verätzung/Reizung der Haut** : Keine Daten verfügbar.  
**Schwere Augenschäden/Irritation** : Keine Daten verfügbar.  
**Atemwege oder Haut Sensibilisierung** : Keine Daten verfügbar.  
**Keimzell-Mutagenität** : Keine Daten verfügbar.  
**Karzinogenität** : Keine Daten verfügbar.  
**Reproduktionstoxizität** : Keine Daten verfügbar.  
**STOT-Einzelexposition** : Keine Daten verfügbar.  
**STOT-wiederholte Exposition** : Keine Daten verfügbar.  
**Aspirationsgefahr** : Keine Daten verfügbar.

**Die wahrscheinlichen Expositionswege, gesundheitlichen Auswirkungen und Symptome im Zusammenhang mit den physikalischen, chemischen und toxikologische Eigenschaften**

- Augenkontakt** : Wenn es in die Augen gelangt, verursacht es Augenreizungen. Die Symptome können sein Reizung, Nässen und Rötung.
- Einatmen** : Es sind keine gesundheitlichen Auswirkungen bekannt.
- Hautkontakt** : Es sind keine gesundheitlichen Auswirkungen bekannt.
- Verschlucken** : Es ist schädlich, wenn es verschluckt wird. Reizung von Mund, Rachen und Magen. Es sind keine gesundheitlichen Auswirkungen bekannt.

## Verzögerte und unmittelbare Auswirkungen sowie chronische Auswirkungen bei kurz- oder langfristiger Exposition

### Kurzzeitige Exposition

**Potenziell unmittelbar Auswirkungen** : Nicht bekannt.

**Potenziell verzögert Auswirkungen** : Nicht bekannt.

### Langfristige Exposition

**Potenziell unmittelbar Auswirkungen** : Nicht bekannt.

**Potenziell verzögert Auswirkungen** : Nicht bekannt.

**Potenzial Chronische Gesundheit Wirkung** : Nicht bekannt.

## Numerische Messungen der Toxizität

### Schätzung der akuten Toxizität

**Mündlich** : Keine Daten verfügbar.

**Einatmen von Dämpfen** : Keine Daten verfügbar.

## Abschnitt Ökologische12. Informationen

### Toxizität

Name des Inhaltsstoffs	Ergebnis*	Arten	Exposition	Referenz
Kalziumnitrat	Akute LC50 1378 mg/l Süßwasser	Fisch - Labeo boga	96 Stunden	IUCLID 5
	Akute LC50 490 mg/l Süßwasser	Wirbellose Wassertiere - Daphnien	48 Stunden	IUCLID 5
	Akute EC50 > 1700 mg/l Salzwasser	Wasserpflanzen - Heterosigma akashiwo	10 Tage	IUCLID 5

\*- Praktisch ungiftig für Wasserorganismen

**Persistenz und Abbaubarkeit** : Keine Daten verfügbar.

**Bioakkumulationspotenzial** : Keine Daten verfügbar.

**Mobilität im Boden** : Keine Daten verfügbar.

**Andere unerwünschte Wirkungen** : Keine signifikanten Auswirkungen bekannt.

## Abschnitt Überlegungen zur Entsorgung13.

<b>Methoden der Abfallbeseitigung</b>	: Die Entsorgung aller Abfälle muss in Übereinstimmung mit den kommunalen, provinziellen und bundesstaatlichen Vorschriften erfolgen. Entsorgen Sie überschüssige und nicht wiederverwertbare Produkte über ein zugelassenes Abfallentsorgungsunternehmen. Keine Abwasserentsorgung!!
<b>Verunreinigte Verpackungen</b>	: Leere Behälter sollten recycelt oder entsorgt werden durch eine zugelassene Abfallentsorgungsanlage. Personen, die Entsorgungs-, Recycling- oder Rückgewinnungsaktivitäten durchführen, sollten die Informationen im Abschnitt 8 dieses Sicherheitsdatenblatts beachten.



## Abschnitt Transportinformationen14.

Kennzeichnung der Inhaltsstoffe gemäß UN-Modellvorschriften	
<b>UN-Nummer</b>	Bei diesem Produkt handelt es sich um ein Gemisch von Bestandteilen, die in Kapitel 3.2 der UN-Empfehlungen für die Beförderung gefährlicher Güter nicht als "gefährliche Güter" aufgeführt sind, und/oder ein oder mehrere Bestandteile sind in der Liste enthalten, aber ihr Gemisch ist aufgrund der folgenden Artikel von dieser Verordnung ausgenommen 2.0.2.5 (C), und 2.0.2.7Nein3.3.1. 208.
<b>Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung</b>	
<b>Transportgefahrenklasse(n)</b>	
<b>Gruppe verpacken</b>	
<b>Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Benutzer</b>	<b>Transport innerhalb des Betriebsgeländes des Benutzers:</b> immer in geschlossenen Behältern transportieren, die aufrecht und sicher stehen. Sicherstellen, dass die Personen, die das Produkt transportieren, wissen, was im Falle eines Unfalls zu tun ist. Unfall oder Verschüttung.
<b>Transport in loser Schüttung</b>	Nicht anwendbar (≤ 1000L-Behälter).

### Umweltgefahren

Name des Inhaltsstoffs	IMDG	UN	ADR	RID	ADN
Kalziumnitrat	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein
Magnesiumnitrat	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein

## Abschnitt Regulatorische15. Informationen

<b>Sicherheits-, Gesundheits- und Umweltvorschriften spezifisch für das betreffende Produkt</b>	:	Nicht bekannt.
---	---	----------------

## Abschnitt Sonstige16. Informationen

<b>Vorbereitet von</b>	:	Abteilung für Produktentwicklung, Advanced Nutrients Ltd., Kanada
<b>Datum der Erstellung (d/m/y)</b>	:	23/04/2015
<b>Version</b>	:	4
<b>Datum der Überarbeitung</b>	:	15/04/2020
<b>Überarbeitete Abschnitte</b>	:	Abschnitt 1
<b>Wichtige Akronyme:</b>		
<b>ADN</b>	:	Das Europäische Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstraßen
<b>ADR</b>	:	Das Europäische Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße
<b>BW</b>	:	Körpergewicht
<b>IATA</b>	:	
		InternationalAirTransportAssociationshipment

von  
Verordnung über gefährliche Güter

**IMDG**

: Internationaler Code für die Beförderung gefährlicher Güter  
im Seeverkehr

**RID**

: Die Verordnung über die internationale Beförderung von  
Gefährliche Güter im Schienenverkehr

**SDS** : Sicherheitsdatenblatt

**Wichtige Literaturhinweise:**

**Übereinkommen über den internationalen Eisenbahnverkehr (COTIF) Anhang C - Regelung über die internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter (RID), mit Wirkung vom 1. Januar 2013.** Zwischenstaatliche Organisation für den internationalen Eisenbahnverkehr (OTIF). Bern, Schweiz, 2012.

**Europäische Chemikalienagentur (ECHA) 2015. Informationen über Chemikalien: Registriert**

**Stoffe** <http://echa.europa.eu/information-on-chemicals/registered-substances>.  
Online-Datenbank. Abgerufen am März 16, 2015.

**Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter mit Binnenschiffahrt (ADN), einschließlich der beigefügten Verordnungen, gültig ab 1. Januar 2013.** Band I und Band II. ECE/TRANS/231 (Vol. I & II). UN-Wirtschaftskommission für Europa - Ausschuss für Binnenverkehr. New York und Genf, 2012.

**Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße**

**(ADR), gültig ab dem 1. Januar 2013.** Band I und Band II. ECE/TRANS/225 (Vol. I & II). Wirtschaftskommission der Vereinten Nationen für Europa - Ausschuss für Binnenverkehr, New York und Genf, 2012.

**Globales Harmonisiertes System zur Einstufung und Kennzeichnung von Chemikalien.** 5<sup>th</sup> Ausgabe.

ST/SG/AC. 10.30/Rev. Vereinte 5. Nationen, New York und Genf, 2013.

**Leitfaden zur Kennzeichnungs- und Verpackungsverordnung in Übereinstimmung mit der EU-Verordnung**

**1272/2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen (CLP-Verordnung).** Europäische Chemikalienagentur, Finnland, 2011.

**Band des Internationalen Codes für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen (IMDG) und 1Einfügung2.**

**Änderung 33-06, Ausgabe 2006.** Internationale Seeschiffahrtsorganisation. London, 2006.

**OSH Answers Fact Sheets. Kanadisches Zentrum für Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz.**

[http://www.ccohs.ca/oshanswers/chemicals/oxidizing/oxidizing\\_hazards.html](http://www.ccohs.ca/oshanswers/chemicals/oxidizing/oxidizing_hazards.html)

Abgerufen am 08. April, 2015.

**OSHA-Gesetze und -Vorschriften. Normen für Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz CFR: 291910.**

<https://www.osha.gov/law-regs.html> Abgerufen am April 15, 2015.

**Empfehlungen für den Transport von gefährlichen Gütern - Handbuch der Prüfungen und Kriterien.**

5<sup>th</sup> Auflage. ST/SG/AC. 10/11/Rev. Vereinte 5. Nationen, New York und Genf, 2009.

**Empfehlungen für die Beförderung gefährlicher Güter - Mustervorschriften.** 18<sup>th</sup> Ausgabe.

Band I und II. ST/SG/AC. 10/1/Rev. UN18., New York und Genf, 2013.

**Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates über**

Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen, zur Änderung und Aufhebung der Richtlinien 67/548/EWG und 1999/45/EG sowie zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006. Amtsblatt der Europäischen Union L

353/1. 2008.

**Andere** : Die hier aufgeführten Daten dienen der Gefahrenkommunikation mit unseren Mitarbeitern, unseren Kunden und deren Mitarbeitern sowie autorisierten Aufsichtsbehörden. Für den vorgesehenen Zweck kann dieses SDB vervielfältigt oder die Daten in eine andere Form übertragen werden.

Hinweis: Die hierin enthaltenen Informationen werden nach bestem Wissen und Gewissen zur Verfügung gestellt und werden zum Zeitpunkt der Veröffentlichung als korrekt erachtet. Advanced Nutrients Ltd. übernimmt jedoch keine Gewähr für die Vollständigkeit oder Richtigkeit der Informationen.

zur Verfügung gestellt. Es wird erwartet, dass die Personen, die die Informationen erhalten, Folgendes tun

bei der Bestimmung der Angemessenheit für einen bestimmten Zeitraum nach eigenem Ermessen. Dementsprechend haftet Advanced Nutrients Ltd. nicht für Schäden jeglicher Art, die aus der Verwendung dieser Informationen oder dem Vertrauen auf diese Informationen entstehen. Es werden keine Zusicherungen oder Garantien, weder ausdrücklich noch stillschweigend, hinsichtlich der Marktgängigkeit, der Eignung für einen bestimmten Zweck oder sonstiger Art gegeben, auf die sich die Informationen beziehen. Die Verantwortung für die Bereitstellung eines sicheren Arbeitsplatzes liegt beim Benutzer. Der Benutzer sollte die hierin enthaltenen Informationen über Gesundheitsgefahren und Sicherheit als Leitfaden betrachten und die für den jeweiligen Betrieb erforderlichen Vorkehrungen treffen, um die Mitarbeiter zu unterweisen und Arbeitsverfahren für eine sichere Arbeitsumgebung zu entwickeln.